

BLICKPUNKT

Sport

Vize-Weltmeister-Titel für Manuela Schär

ROLLSTUHLLEICHTATHLETIK

Am Mittwochabend hat es endlich geklappt: Manuela Schär gewinnt in London über 800 Meter WM-Silber. Beat Bösch wird über 400 Meter Siebter. Die Entscheidungen über 100 Meter sowie über 5000 Meter stehen noch aus.

von **Stefanie Barmet**

Manuela Schär konnte sich in London über 400, 1500 und 800 Meter für die Finals qualifizieren – mit unterschiedlichem Erfolg. Einen Dämpfer musste sie über 1500 Meter hinnehmen. In einem extrem engen Rennen fuhr sie in 3:26,09 Minuten auf den siebten Rang. Auf die Siegerin Tatyana McFadden (USA), die mit 3:25,23 Minuten einen neuen Meisterschaftsrekord aufstellte, verlor sie weniger als eine Sekunde.

Auch über 400 Meter gab es eine enge Entscheidung. Wiederum hiess die Siegerin Tatyana McFadden. Die Amerikanerin wurde in 53,74 Sekunden gestoppt, Manuela Schär verpasste das Podest mit 55,53 Sekunden um weniger als fünf Zehntelsekunden und wurde Fünfte. «Ich finde hier eine ähnliche Situation wie bereits an den Paralympics in Rio vor. Mit meinen Leistungen bin ich nicht unzufrieden, jedoch mit der Tatsache, dass rangmässig nicht mehr herauskam. Vor allem im 1500-Meter-Rennen mit drei Amerikanerinnen, drei Chinesinnen und drei Australierinnen hatte ich einen schweren Stand. Über 400 Meter habe ich nicht mehr erwartet und bin grundsätzlich zufrieden.»

Der lang ersehnte Befreiungsschlag

Am Mittwoch erfolgte dann der lang ersehnte Befreiungsschlag. Als Zweitschnellste der Vorläufe hatte sich Manuela Schär souverän für den 800-Meter-Final qualifiziert. Wie bereits über 400 und 1500 Meter war die Amerikanerin Tatyana McFadden, welche über zwei Bahn timer auch den Weltrekord hält, die klar stärkste Athletin und fuhr ihr eigenes Rennen. Sie siegte diskussionslos in 1:47,82 Minuten. Manuela Schär änderte ihre Taktik, konzentrierte sich statt auf die Favi-



Geschafft! Manuela Schär hat den angestrebten Medaillengewinn an der WM in London realisiert. Nach Silber am Mittwochabend hat sie morgen Samstag über 5000 Meter eine weitere Chance auf Edelmetall. Foto Martin Rhyner

tin auf die restlichen Medaillenwärterinnen. Als Fünftplatzierte bog die 32-Jährige auf die Zielgerade ein und fuhr dank einem fulminanten Schlusspursch auf den tollen zweiten Rang vor. In 1:49,47 Minuten setzte sie sich vor der zweiten Amerikanerin Amanda McGrory (1:49,64 Minuten) durch. «Ich habe extrem Freude. Endlich hat es geklappt», so Schär nach dem Gewinn der Silbermedaille. Damit sicherte die gebürtige Altshoferin der Schweiz die zweite Medaille an der diesjährigen WM. Den Auftakt hatte Marcel Hug mit Gold über 1500 Meter gemacht.

Beat Bösch zweimal gleich schnell

Der Auftakt in die Para-Leichtathletik-Weltmeisterschaften ist Beat Bösch geglückt. Der gebürtige Grosswanger qualifizierte sich über 400 Meter als Drittplatzierter seiner Serie direkt für den Final vom Dienstagabend. «Mein Ziel war die Finalqualifikation. Ich war selbst erstaunt, dass ich mich über den Rang qualifizieren konnte», so Bösch nach dem Vorlauf. Im Final wurde er in 1:04,83 Minuten Siebter, rund zweieinhalb Sekunden fehlten zum Podest. Der neue Weltmeister Tomoki Sato aus Japan nahm dem

Schweizer mehr als acht Sekunden ab. Silber ging an Raymond Martin aus den USA und Bronze an Hirokazu Ueyonabaru aus Japan. «Leider konnte ich am Abend nicht mehr zulegen und fuhr noch einmal die gleiche Zeit wie am Morgen. Die Bahn braucht Kraft, es rollt nicht besonders gut. Dementsprechend bin ich mit dem Resultat zufrieden.»

Morgen Samstag startet Beat Bösch in seiner Paradedisziplin. Über 100 Meter will er sich ebenfalls für den Final qualifizieren und vorne mitmischen.

Para-Leichtathletik-WM in London. Resultate.

Frauen. Kategorie T54. 1500 Meter: 1. Tatyana McFadden (USA) 3:25,23 Minuten. 2. Amanda McGrory (USA) 3:25,43. 3. Madison de Rozario (Australien) 3:25,56. – Ferner: 7. Manuela Schär (Schweiz) 3:26,09. – **400 Meter:** 1. Tatyana McFadden 53,74 Sekunden. 2. Lihong Zou (China) 54,53. 3. Cheri Madsen (USA) 55,05. – Ferner: 5. Manuela Schär 55,53. – **800 Meter:** 1. Tatyana McFadden 1:47,82 Minuten. 2. Manuela Schär 1:49,47. 3. Amanda McGrory 1:49,64. – **Männer. Kategorie T52. 400 Meter:** 1. Tomoki Sato (Japan) 56,78 Sekunden. 2. Raymond Martin (USA) 57,31. 3. Hirokazu Ueyonabaru (Japan) 1:02,27 Minuten. – Ferner: 7. Beat Bösch (Schweiz) 1:04,83. – **Das weitere Programm. Samstag, 22. Juli. 21.50 Uhr:** Final 100 Meter (evtl. mit Beat Bösch). – **22.20 Uhr:** 5000 Meter (mit Manuela Schär).

Livestream unter www.worldparaathletics.org

Toller Auftakt in den Siebenkampf

LEICHTATHLETIK An den U20-Europameisterschaften in Grosseto kämpft Géraldine Ruckstuhl heute Freitag um den Titel im Siebenkampf. Nach zwei Disziplinen und einer persönlichen Bestleistung im Hochsprung lag sie auf dem zweiten Zwischenrang.

Heute Abend wird in Grosseto die neue U20-Europameisterin im Siebenkampf erkoren. An vorderster Front mit dabei ist die Altbürerin Géraldine Ruckstuhl. Nach den ersten beiden Disziplinen lag sie gestern Donnerstag mit 1972 Punkten nur ganz knapp hinter der Ukrainerin Alina Shukh (1981) auf dem zweiten Zwischenrang. Auf Rang drei folgte die Britin Niamh Emerson (1968).

Gute Leistung über die Hürden

Zum Auftakt über 100 Meter Hürden blieb Géraldine Ruckstuhl bei einem Gegenwind von 1,5 Metern pro Sekunde mit 13,98 Sekunden nur drei Hundertstel über ihrer Bestzeit. Es war die

viertbeste Zeit aller Teilnehmerinnen. Mitfavoritin Alina Shukh aus der Ukraine konnte ihre bisherige Bestzeit um fast zwei Zehntelsekunden auf 14,46 Sekunden steigern, büsste dennoch 67 Punkte auf die Altbürerin ein.

Persönliche Bestleistung im Hochsprung

Den anschliessenden Hochsprungwettkampf krönte Géraldine Ruckstuhl mit neuer persönlicher Bestleistung. Die Höhen von 1,66 bis 1,78 Meter meisterte sie jeweils im ersten Versuch und egalisierte damit ihre PB. Anschliessend übersprang sie im dritten Anlauf auch 1,81 Meter. Die klare Bestleistung gelang Alina Shukh mit übersprungenen 1,87 Metern.

Nach zwei Disziplinen hat Géraldine Ruckstuhl damit bereits 1972 Punkte auf dem Konto. Zur Einordnung: Bei ihrem bisher besten Siebenkampf Ende Mai in Götzis startete sie mit 13,96 Se-



Géraldine Ruckstuhl (hier ein Bild von der Hallen-SM in Magglingen) realisierte an der U20-EM mit übersprungenen 1,81 Metern eine neue persönliche Bestleistung im Hochsprung. Foto Archiv

kunden über 100 Meter Hürden und 1,77 Metern im Hochsprung. Das er-

gab 1925 Punkte. Nun hat sie nach zwei Disziplinen bereits 47 Zähler mehr auf

dem Konto. Das Kugelstossen und der 200-Meter-Lauf fanden gestern nach Redaktionsschluss statt. Der zweite Wettkampftag beginnt heute um 11.20 Uhr mit dem Weitsprung. Der Speerwurf erfolgt um 13.30 Uhr. Der abschliessende 800-Meter-Lauf findet um 17.50 Uhr statt.

Stefanie Barmet

Leichtathletik. U20-EM in Grosseto/ITA. Siebenkampf (nach zwei von sieben Disziplinen, 26 klassiert): 1. Alina Shukh (Ukraine) 1981 Punkte (100 Meter Hürden: 14,46 Sekunden; Hochsprung: 1,87 Meter). 2. Géraldine Ruckstuhl (STV Altbüron) 1972 (13,98; 1,81). 3. Niamh Emerson (Grossbritannien) 1968 (14,01; 1,81). 4. Irina Rofe-Beketova (Ukraine) 1938 (14,22; 1,81). 5. Adrianna Sulek (Polen) 1917 (14,10; 1,78). – Ferner: 8. Sarah Lager (Österreich) 1888 (14,31; 1,78). 26. Mathilde Rey (COVA Nyon) 1407 (16,96; 1,66). – **Das weitere Programm im Siebenkampf. Gestern Donnerstagabend (nach Redaktionsschluss):** Kugelstossen und 200 Meter. – **Heute Freitag:** Weitsprung (11.20 Uhr). Speerwurf (13.30 Uhr). 800 Meter (17.50 Uhr).